

Augustinerhof Nürnberg

Städtebauliche Neuordnung und Neubau mit Hotel und Deutschem Museum in der historischen Innenstadt

Fertigstellung: Mai 2021

Architektur: Staab Architekten

Team: Thomas Schmidt, Noah Grunwald (PL), Marco Ullrich u.a.

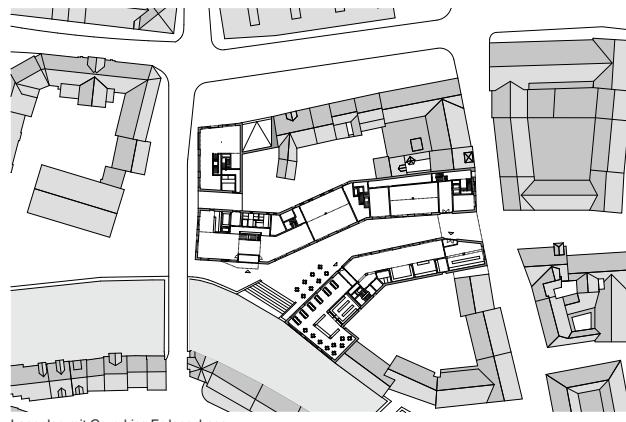
Bauherr: alpha Gruppe, Nürnberg

Planungsbeteiligte: LP 6–7, Bauleitung – ganzWerk GmbH, Freianlagen – Landschaft + Design, Nürnberg und Levin Monsigny, Berlin

Adresse: Augustinerhof 1–4, 90403 Nürnberg

BGF: 26 600 m²

Nutzungen: Museum, Hotel,
Gastronomie, Einzelhandel



Der Neubau des Augustinerhofs bot die Chance, in der Nürnberger Altstadt einen öffentlichen Stadtraum zu schaffen, der das historische Stadtgefüge vervollständigt. Die an die Altstadtgebäude anschließende Bebauung bildet einen neuen Straßenraum, der den Hauptmarkt mit der Karlsbrücke verbindet und einen Rundweg durch die Stadtteile zu beiden Seiten des Flusses ermöglicht. Die Neue Tuchgasse mündet in einem besonnten Stadtplatz, der vom Haupteingang des Deutschen Museums und den Gastronomieflächen des Hotels gesäumt wird.

Das Gebäude wurde einheitlich mit einer hellen Betonwerksteinfassade verkleidet. Versetzt angeordnete Dachgauben verzähnen die Fassade mit den Mansarddächern und überlagern die verspringende

Traufe, die an die unterschiedlich hohen Nachbarbauten anschließt. Die variierenden Fassadenelemente vermitteln zwischen der Museums- und Hotelnutzung. Große Fenster machen auf die Museumsnutzung aufmerksam und betonen den öffentlichen Charakter der von Gastronomie, Läden und Bars gesäumten Gasse.

Die Konzeption der Museumsräume folgt einer Dramaturgie fließender Räume. Vom Foyer gelangen die Besucher über eine offene Treppe in ein zweigeschossiges Forum. Von diesem strahlen die Flächen der Dauerausstellung aus und finden schließlich ein Echo in zwei Hallen, die eine Brücke zur darüber liegenden Wechselausstellung schlagen. Die durch wenige Kerne gegliederten Ausstellungsflächen erlauben eine flexible Gestaltung der Ausstellung.

